

Anfang September ging es für die Jugendgruppe des DAV Weißenburg unter der Leitung von Ullrich Kleinsteuber in's Elbsandsteingebirge nach Sachsen. Aus einer Woche Klettern wurden leider im Endeffekt nur zwei Tage, da das Wetter nicht mitspielte. Nasser Sandstein wird schnell brüchig und macht das Klettern schwierig und gefährlich. Trotzdem konnte die Truppe ein paar schöne Gipfel im Bielatal besteigen und sich in den dortigen Gipfelbüchern verewigen.



Manuel beim Sprung

Drei tollkühne Teilnehmer waren unerschrocken genug, um auch noch einen sogenannten "3er"-Sprung durchzuführen. Der in der zweitschwierigsten Kategorie eingeordnete Sprung ging aus dem Stand in einer Höhe von 10m in der Felswand über eine Distanz von ca. 3m auf einen gegenüberliegenden kleinen Absatz eines anderen Gipfels (siehe Bild). Weil das Wetter weitere Kletterei leider nicht zuließ, wurde einen Tag eine Indoor-Kletterwand angesteuert sowie die Stadt Dresden besichtigt und diverse Wanderungen wie an die berühmte Bastei bei Bad Schandau oder in's Grenzgebiet nach Tschechien unternommen.

Mehr Bilder auf den folgenden Seiten!

Benedikt Brugger
JDAV Weißenburg



In der Nähe der Bastei (Bad Schandau)



Uli beim Abseilen



Maddin beim Abseilen



Uli beim Klettern